

1. Zentrale des BND

ERZÄHLER

13. Mai. Pullach bei München. Zentrale des Bundesnachrichtendienstes. Büro von Achim Weber. 9 Uhr 30.

Es klopft an der Tür.

WEBER

Ja?

Jemand öffnet sie und kommt herein.

THALBACH

Guten Morgen. Ich müsste sie dringend sprechen.

WEBER

Kommen sie rein.

Thalbach schließt die Tür und kommt einige Schritte näher.

THALBACH

Wir haben ein Problem.

WEBER

Machen sie es nicht so spannend. Was ist los?

THALBACH

Haben sie schon von dieser neuen Fernsehshow gehört? „Deutschlands größte Verbrechen“.

WEBER

Ja. Aber ich habe sie noch nie gesehen. Warum?

THALBACH

Nächsten Samstag geht es in der Sendung um Rasputin. (PAUSE) Er wird selbst zu Gast sein.

WEBER

Was?

THALBACH

Ja. Der Innenminister hat die Sache genehmigt.

WEBER

Aber das hört sich doch ganz und gar nicht nach einem Problem an.

Thalbach stutzt.

WEBER

Das könnte sogar die Lösung für unsere Probleme sein. Wir hätten uns sowieso in der nächsten Zeit etwas überlegen müssen. Dieser Dr. Seidel hat vor zwei Wochen mit einer Art Hypnosetherapie bei Rasputin begonnen.

THALBACH

Also, was schlagen sie vor?

WEBER

Ich verlass mich da ganz auf sie, Thalbach. Sie sind doch mein bester Mann. Ihnen wird schon was einfallen.

Thalbach zögert einen Augenblick.

THALBACH

Selbstverständlich. (PAUSE) Ich bin schon sehr zuversichtlich, dass wir die Akte Rasputin bald endgültig schließen können.

Titelmusik